

I. Monats- und zugleich Vollversammlung vom 16. Februar 1898.

Im Hörsaal des mineralogischen Institutes.

Der Vorsitzende Prof. F. Becke constatirt, dass die Mitglieder in statutengemässer Weise durch die öffentlichen Blätter eingeladen wurden, und dass auf Grund des Ausweises der Präsenzliste von 28 anwesenden Mitgliedern die beschlussfähige Anzahl versammelt ist.

Es wird zunächst bekannt gegeben, dass den Beitritt angemeldet haben:

Herr Josef Fleischer, Apotheker in Tetschen.

„ Hans Kubinger, Mag. der Pharmacie in Tetschen.

„ Franz Luft, Mag. der Pharmacie in Tetschen.

„ P. J. Wiesbauer, Professor am Gymnasium in Duppau.

Sodann findet die programmässige Erledigung der Tagesordnung der Vollversammlung statt:

1. Bericht des Vorsitzenden Prof. Becke über die Vereinsthätigkeit für das Jahr 1897:

Wie im vergangenen Jahre so soll auch heuer über diejenigen Seiten der Vereinsthätigkeit, welche im Sinne der University extension liegen und welche im abgelaufenen Vereinsjahre einen neuerlichen wichtigen Schritt nach Vorwärts gemacht haben, ein besonderer Bericht erstattet werden, welchen Herr Prof. v. Wettstein vortragen wird, der auch im abgelaufenen Jahre seine unermüdliche Arbeitskraft in den Dienst dieser wahrhaft volksthümlichen Sache gestellt hat.

Ueber die eigentlich wissenschaftliche Thätigkeit, die in den Monatsversammlungen, den Sectionssitzungen, den Publicationen zum Austrag kommt, ist Folgendes zu berichten:

Monatsversammlungen fanden seit der letzten Vollversammlung an folgenden Tagen statt:

3. April 1897:

Prof. J. Pohl: „Ueber das Oxydationsferment“.

Prof. Dr. F. Becke: „Ueber Zonenstructur bei Feldspathen“.

15. Mai:

Dr. R. Funke: „Ueber den Fettgehalt der Musculatur bei Amphibien und deren jahreszeitlichen Verlauf“.

19. Juni:

Univ.-Doc. Dr. C. J. Cori: „Demonstration eines neuen Conservirungsverfahrens für Molluscen und eines von ihm construirten einfachen Apparates zum Schneiden von kreisrunden Glasplatten“.

Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Ueber Sempervivumbastarde“.

Univ.-Doc. Dr. Spitaler: „Die Schwankungen der Erdachse, deren Ursachen und Folgeerscheinungen“.

23. October (im mineralogischen Institute):

Dr. Hans Meyer, Adjunct am chem. Institut: „Ueber Cantharidin“.

Prof. Dr. F. Becke: Anschauliche Ableitung der Interferenzbilder optisch zweiaxiger Krystalle“.

6. November (im histologischen Institute):

Prof. Dr. F. Becke: Vorläufige Mittheilung über das Erdbeben von Graslitz.

Prof. Dr. S. Mayer: „Zur Histologie und Physiologie der Chromatophoren“. (Mit Demonstration.)

22. Jänner 1898 (im physikalischen Institute):

Univ.-Doc. Dr. von Geitler: „Ueber die Hertz'schen elektrischen Schwingungen und ihre Verwendung zur Telegraphie ohne Draht“.

Die December-Versammlung musste in Folge der stürmischen Ereignisse, welche auch sonst auf die Thätigkeit des Vereines ungünstig eingewirkt haben, ausfallen.

Ein sehr erfreuliches Bild bietet die Thätigkeit der seit zwei Jahren an unserem Vereine bestehenden Sectionen. Der

gute Besuch der Sectionssitzungen, die Zahl derselben, der Umstand, dass zu den bestehenden zwei Sectionen eine neue, die biologische Section im Laufe des Winters hinzugetreten ist, beweisen, dass diese Einrichtung einem Bedürfnisse der Mitglieder entgegenkommt. Ueber die Thätigkeit der Sectionen liegen folgende Berichte vor:

Bericht über die Thätigkeit der botanischen Section im Jahre 1897.

In der Sitzung am 10. Februar 1897 wurden die Herren Professoren Dr. Fr. Czapek und Dr. V. Schiffner zu Vorsitzenden gewählt. Den Herren Professor Dr. R. R. v. Wettstein und Dr. H. Molisch, welche die Sitzungen der Section im verflossenen Jahre mit grosser Umsicht geleitet hatten, wurde der Dank für ihre Thätigkeit ausgesprochen.

Auch unter der neuen Leitung erfreuten sich die Sitzungen einer überaus regen Theilnahme und boten, wie die folgende Zusammenstellung zeigt, durch Referate über die neuesten Entdeckungen auf dem Gesamtgebiete der Botanik, durch Vorträge der Mitglieder über eigene Arbeiten und durch Demonstrationen Belehrung und Anregung in reichem Masse.

1. Sitzung am 13. Jänner:

Prof. Dr. Fr. Czapek: „Zur Physiologie des Siebtheiles“.

Assistent Fr. Matouschek: „Demonstration einer grösseren Anzahl interessanter böhmischer Moose“.

2. Sitzung am 10. Februar:

Assistent R. Watzel: „Ueber Scott, Phytopalaeontologische Beiträge zur Abstammung“.

Prof. V. Schiffner: „Ueber den Charakter der Vegetation Java's und Sumatra's“.

3. Sitzung am 10. März:

Docent Dr. A. Nestler: „Ueber den Einfluss des Zellkernes auf die Bildung der Zellhaut“.

Prof. Dr. V. Schiffner: „Ueber den Charakter der Vegetation Java's und Sumatra's“ (Schluss).

4. Sitzung am 26. Mai:

Demonstrator V. Lühne: „Ueber die Entdeckung von Spermatozoiden bei Phanerogamen“.

Prof. Dr. Fr. Czapek: „Zur Kenntnis der pflanzlichen Reizbewegungen“.

5. Am 4. Juni wurde eine botanische Excursion unter der Leitung der Herren Prof. R. R. v. Wettstein und V. Schiffner nach Všetat-Privor unternommen.

6. Sitzung am 3. November:

Assistent Dr. Folgner: „Ueber den Grasembryo“.

Prof. Dr. V. Schiffner: „Ueber die neue Gattung Wettsteinia“.

7. Sitzung am 1. December:

Prof. Dr. R. R. v. Wettstein: „Die Inovationsverhältnisse von *Phaseolus coccineus* L. (= *Ph. multiflorus* Willd.)

Phil. cand. M. Pollak: „Ueber die Bewegungen der Diatomaceen“.

Die mineralogisch-geologische Section wählte in der Sitzung am 24. März 1897: Prof. Dr. Uhlig zum Vorsitzenden, Assist. Watzel zum Schriftführer.

Am 8. Juni 1897 veranstaltete die Section einen gemeinsamen Ausflug nach Příbram, welcher Dank dem Entgegenkommen der k. k. Bergdirection und der Leitung der k. k. Berg-Akademie in Příbram sich für die Theilnehmer sehr lehrreich gestaltete. Der Vorsitzende erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er den genannten Behörden, namentlich Herrn Hofrath J. Novak, Herrn Oberbergverwalter Grögler, den Prof. Hofmann und Ziegelheim den herzlichsten Dank ausspricht.

Sitzungen fanden statt:

24. März 1897:

Prof. Dr. V. Uhlig: „Ueber unterbrochene Gebirgsbildung“.

10. Februar 1898:

Prof. Dr. J. E. Hibs ch: „Ueber das Auftreten von Phonolith-Lakkolithen im böhmischen Mittelgebirge“.

Prof. Dr. F. Becke: „Ueber zweikreisige Goniometer“.

Nachdem schon im Herbst 1897 dem Vorsitzenden durch die Ausschuss-Mitglieder die Herren Prof. Dr. S. Mayer und Dr. J. Pohl Mittheilung gemacht worden war, dass die Begründung einer biologischen Section von den beteiligten Kreisen geplant werde, konnte der Vorsitzende zu Folge einer Mittheilung der Herren Hofrath Knoll und Prof. Gad in der Monatsversammlung vom 22. Jänner d. J. bekannt machen, dass die biologische Section im Sinne der Bestimmung IX der Statuten sich gebildet habe und 25 Mitglieder zähle.

Diese rege Ausgestaltung der Sectionsthätigkeit ist als ein hochehrfreuliches Zeichen zu begrüßen. Sie wird durch die gegenseitige Anregung, welche die Vertreter nächst verwandter Fächer sich gegenseitig zu geben vermögen, wenn sie nicht durch die Rücksicht auf die mangelnden Vorkenntnisse Fernstehender gebunden sind, durch Verfolgung der Fachlitteratur in Referaten durch die Mittheilungen über eigene Arbeiten jeden einzelnen Theilnehmer fördern.

Die Monatsversammlungen können diesen Aufgaben nicht gerecht werden, namentlich nicht soweit sie auf das streng specialisirte Fachwesen Bezug haben.

Dagegen sollte den Monatsversammlungen die nicht minder wichtige Aufgabe zufallen, über allgemeine Ergebnisse der verschiedensten Wissenszweige zu informiren, die Vertreter der verschiedensten Specialfächer zum Austausch und in Berührung zu bringen, aus dem Gebiet des Einzelwissens wieder zum grossen Naturganzen zurück zu führen. Diese Aufgabe ist schön aber schwer, namentlich schwer für denjenigen, der die Monatsversammlungen zu insceniren und zu leiten hat.

Ich glaube daher keinen vergeblichen Appell zu thun, wenn ich an die Sectionen, welche ja mit ihren Mitgliedern in einem engeren Contacte stehen, die Bitte richte, den Vorsitzenden des Vereins in der Zusammenstellung der Programme für die Monatsversammlungen kräftig zu unterstützen. Die zweckmässigste Form dieser Unterstützung zu finden, wird ja wohl Sache des neu zu wählenden Ausschusses sein.

Was die Publicationen des Vereins anlangt, so sind die Nummern 1—6 der Sitzungsberichte 1897 erschienen, die Nummer 7 sammt Titel und Inhaltsverzeichnis wird in der nächsten Zeit in die Hände der Mitglieder gelangen.

Von den Abhandlungen ist Heft 2 des 1. Bandes in Druck. Der Abschluss des Heftes war für Ende des vorigen Jahres geplant. Er ist durch die Decemberereignisse unmöglich gemacht worden.

Die Redactionsgeschäfte hat mit dankenswerther Umsicht Herr Dr. J. C. Cori geleitet.

Die Bibliotheksgeschäfte besorgte im Sommer 1897 Herr Assistent F. Matouschek. Auf Anregung von Dr. J. C. Cori wurde eine Revision und Neuordnung der Bibliothek begonnen, und Herr F. Matouschek hat im vergangenen Sommer die amerikanischen Gesellschaftsschriften neugeordnet, und den Zettelkatalog revidirt und ergänzt. Leider wurde seine Thätigkeit durch seine Uebersiedlung nach Linz unterbrochen. Bis zur heute vorzunehmenden Neuwahl eines Bibliothekars hat sich dann Herr Dr. C. Cori der Mühe unterzogen, die laufenden Bibliotheksgeschäfte zu besorgen und die Neuordnung des Faches Oesterreich begonnen, wofür ich ihm aufrichtigen Dank aussprechen möchte. Die Bibliothek hat nach den vorliegenden Ausweisen einen Zuwachs von 185 Nummern erfahren.

Die Zahl der Gesellschaften und Corporationen, mit denen regelmässiger Schriftentausch stattfindet, hat um 2 zugenommen und beträgt gegenwärtig $152 + 2 = 154$.

Von den correspondirenden Mitgliedern hat der Verein im Jahre 1897 verloren: am 1. Februar Prof. C. Freiherrn von Ettingshausen.

Freiherr von Ettingshausen war einer der Begründer der Phytopalaeontologie in Oesterreich; durch seine zahlreichen zumeist in den Schriften der kais. Akademie der Wissenschaften und der geologischen Reichsanstalt in Wien niedergelegten Forschungen über fossile Pflanzenreste hat er die Kenntniss der Pflanzenwelt früherer geologischer Epochen gefördert.

Ihm verdankt man den Nachweis des tropischen Charakters der Flora des Tertiärs, der merkwürdigen Beziehungen, welche die fossilen Floren Europas mit lebenden Neuseeländischen und Australischen Typen verbinden. Auch der fossilen Pflanzenwelt Böhmens hat er eingehende Untersuchungen gewidmet.

Der Verein „Lotos“, dem v. Ettingshausen seit den ersten Jahren seiner Entstehung als correspondirendes Mitglied angehörte, wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Durch Uebersiedlung nach Wien verlor der Verein den Professor Dr. B. Hatschek, welcher den „Lotos“ durch mehrere Jahre (von 1888 bis 1891) als Präses leitete, sich bei der Umgestaltung des Vereins im Jahre 1895 eifrig mitbetheiligt hat und überhaupt sein Interesse an dem Verein durch häufige Vorträge bethätigte, welche stets Neues und Interessantes in anregender Form brachten und welchen die Mitglieder stets mit lebhafter Antheilnahme folgten. Der Ausschuss, dem Prof. Hatschek bis zum vorigen Jahre angehörte, verlor an ihm einen eifrigen Mitarbeiter. Durch den Antrag auf Wahl zum correspond. Mitglied, welchen der Ausschuss zu Punkt 4 der Tagesordnung der geehrten Versammlung vorlegt, beabsichtigen wir dem fortgezogenen Collegen zu zeigen, dass wir sein Andenken lebendig erhalten, und ihm für seine Wirksamkeit den Dank des Vereines aussprechen wollen.

Was die Zahl der ordentlichen Mitglieder anbelangt, so ist zunächst hervorzuheben, dass sie auch heuer in der aufsteigenden Richtung verharret ist, welche im vorigen Bericht constatirt wurde.

Die Zahl der Neuanmeldungen betrug bis 1. Jänner 1898 65, ausgetreten sind zumeist in Folge von Uebersiedlung 22, gestorben zwei Mitglieder, demnach beträgt am 1. Jänner 1898 die Zahl

der Ehrenmitglieder	12
der stiftenden Mitglieder	11
der correspondirenden Mitgl.	19
der ordentlichen Mitglieder	354
zusammen	<u>396</u>

gegen das Vorjahr + 36 Mitglieder.

Ueber die finanzielle Lage des „Lotos“ wird später Herr Vereincassier Prof. J. Walter berichten, welcher auch heuer mit unermüdlicher Sorgfalt die Vermögensverwaltung führte. Hier soll bloß hervorgehoben werden, dass das hohe k. k. Unterrichtsministerium dem Verein für 1897 eine Unterstützung von 300 fl. zugewendet hat, und dass dem Vorsitzenden gelegentlich

eines Besuches in Wien die Zusicherung gegeben wurde, dass auch für 1898 eine gleiche Subventionirung in Aussicht stehe.

Die Direction der böhmischen Sparkassa hat dem Verein auch 1897 eine Subvention von 400 fl. zugesprochen und überdies die Veranstaltung von volksthümlichen Unterrichtscursen durch eine besondere Unterstützung ermöglicht, worüber später noch berichtet werden wird.

Der Ausschuss erfüllt nur eine angenehme Pflicht, indem er für diese Förderung der gemeinnützigen Ziele des Vereins der hohen Unterrichtsbehörde und der genannten Corporation seinen tiefgefühlten Dank ausspricht.

Aufrichtiger Dank gebührt auch allen den Vortragenden in den Monats- und Sectionsversammlungen, aufrichtiger Dank auch der deutschen Presse in Prag und in der Provinz, welche die Vereinszwecke in vieler Hinsicht in dankenswerther Weise fördert, vor allem durch die Aufnahme der für die Publicität bestimmten Vereinsnachrichten.

Die stürmischen Ereignisse der letzten Zeit sind auch am Verein „Lotos“, wie der vorangehende Bericht erkennen lässt, nicht ohne Störung vorübergegangen, ist doch auch dieses Local, in dem wir uns gewöhnlich versammeln, von fanatischen Pöbelhorden am 1. December bombardirt und verwüstet worden. Die Beeinträchtigung der Professoren und Docenten der Hochschulen, welche ja den Grundstock unserer Mitgliedschaft ausmachen, konnte auf das Vereinsleben nicht ohne Einfluss bleiben, ja es darf wohl gesagt werden, dass die Schicksale des „Lotos“ unzertrennlich mit dem der beiden Prager Hochschulen verknüpft sind. Bis jetzt ist es gelungen trotz der wahrlich für ruhige Pflege der Wissenschaft nicht günstigen Zeitläufte das Vereinsleben aufrecht zu erhalten, und unverdrossen wollen wir an diesem Brauch festhalten. Sollte die Zeit kommen, wo die Hochschulen von Prag fortziehen, dann würde wohl auch der „Lotos“ die Stätte verlassen, wo deutsche Wissenschaft und Cultur mit Füßen getreten wurde, aber er würde gewiss nicht untergehen und an anderer Stätte von neuem aufblühen.

2. Bericht des Herrn Prof. von Wettstein über die volksthümlichen Vorträge und Curse:

Verehrte Versammlung!

Es ist mir eine angenehme Verpflichtung, auch heuer wieder hier in der Vollversammlung Bericht zu erstatten über jenen Theil unserer Vereinsthätigkeit, der sich auf die Verbreitung gemeinnütziger naturwissenschaftlicher und medicinischer Kenntnisse erstreckt. Wir haben im abgelaufenen Vereinsjahre nicht nur die einschlägige Thätigkeit fortgesetzt und vergrössert, sondern wir sind auch in der Ausgestaltung dieser Thätigkeit um einen ganz wesentlichen Schritt unserem Ziele näher gekommen. Ich hatte schon in den früheren Jahren Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass wir die wichtigste Aufgabe jeder auf Verbreitung gediegener gemeinnütziger Kenntnisse ausgehenden Bestrebung nicht in der Veranstaltung einzelner Vorträge, sondern in der Ermöglichung pädagogisch angelegter Unterrichtscurse sehen. Dabei ist die grosse erziehliche und anregende Bedeutung einzelner Vorträge durchaus nicht im Entferntesten angezweifelt.

Es gelang uns im abgelaufenen Vereinsjahre die ersten Unterrichtscurse zu veranstalten. Von denselben fanden 3 in Prag und einer in Teplitz statt. Die erfolgreiche Durchführung derselben wäre uns nicht möglich gewesen, wenn uns nicht in Prag das Rectorat der deutschen Universität, die Vorstände des chemischen, zoologischen und pflanzenphysiologischen Institutes, die Direction der böhmischen Sparcasse, in Teplitz die Direction der dortigen Sparcassa und ein Comité angesehener Bürger der Stadt unter dem Vorsitze des Herrn Dr. J. Schmelzer¹⁾ in der weitgehendsten Art entgegengekommen wären. Ihnen allen gebührt unser herzlichster Dank.

Sämmtliche Curse umfassten je 6 Vorlesungen, die in aufeinander folgenden Wochen abgehalten wurden. Die Prager Curse wurden von den Herren Prof. Dr. C. Brunner, Priv.-Doc. Dr. C. J. Cori und Priv.-Doc. Dr. A. Nestler abgehalten. Der grossen Mühe der Durchführung des Teplitzter Curses unterzog sich Herr Priv.-Doc. Dr. E. Pietrzikowski. Die Theilnahme an einem Curse setzte eine Inscription mit Abgabe

¹⁾ Das Comité bestand aus den Herren: Redacteur A. Freund, Lehrer J. Heinrich, Banquier B. Perutz, Dr. E. Stein und Dr. J. Weil.

des Nationales und Erlag einer Einschreibegebühr von 50 kr. voraus; nach Abschluss der Course wurden mit den Theilnehmern Prüfungen abgehalten.

Ich theile im Folgenden das Programm und sonstige nähere Daten über die Course mit.

A. P r a g.

I. C u r s.

„Das Mikroskop und dessen Anwendung“.

(Mit praktischen Uebungen.)

(Pflanzenphysiologisches Institut der deutschen Universität.)

Abgehalten von Univ.-Doc. Dr. A. Nestler.

21. October, Vortrag: Geschichte der Erfindung des M. — Praktische und wissenschaftliche Bedeutung des M. — Erläuterung der wesentlichen Bestandtheile des zusammengesetzten Mikroskopes: Stativ, Tisch, Ocular, Objectiv, Blenden, Spiegel. Grobe und feine Einstellung. Erklärung der Mikrometerschraube.
 28. October, Uebung: Handhabung des Mikroskopes. Das mikroskopische Sehen. Prüfung des Mikroskopes. Erklärung der Luftblase.
 4. November, Vortrag: Erläuterung der wichtigsten Nebenapparate. Beleuchtungsapparat, Immersion, Zeichenapparat. Vergrößerungsbestimmung. Messen.
 11. November, Uebung: Praktische Durchführung des am 4. Nov. Besprochenen.
 18. November, Vortrag: Herstellung von momentanen und Dauerpräparaten; Schneiden; Aufhellen; Maceriren; Färben; einige einfache Reactionen: Stärke-, Holzstoff-, Cellulose-, Eiweissreaction.
 25. November, Uebung: Praktische Durchführung des am 18. November Besprochenen.
-

II. Curs:

„Chemie der wichtigsten Elemente“.

(Mit Experimenten.)

(Chemisches Institut der deutschen Universität, II., Krankenhausgasse.)

Abgehalten von Univ.-Prof. Dr. K. Brunner.

22. October, 1. Vorlesung: Gemenge, chemisch-reine Stoffe, Grundstoffe, deren Verbreitung und Eintheilung, Wasserstoff.
29. October, 2. Vorlesung: Sauerstoff, Ozon, Oxyde, Wasser, Säuren, Basen, Salze.
5. November, 3. Vorlesung: Stickstoff, Luft, Ammoniak, Nitrate, explosive Stoffe.
12. November, 4. Vorlesung: Kohlenstoff, Kohlensäure, Kohlenoxyd, Kohlenwasserstoffe.
19. November, 5. Vorlesung: Unsere Brennmaterialien.
26. November, 6. Vorlesung: Unsere Nahrungsmittel.

III. Curs.

„Die thierischen Parasiten des Menschen“.

(Verbunden mit Demonstrationen von Präparaten.)

(Hörsaal des zoologischen Institutes der deutschen Universität, II., Weinberggasse, 2. Stock.)

Abgehalten von Univ.-Doc. Dr. C. J. Cori.

23. October, 1. Vortrag: Die wichtigsten Parasiten aus der Gruppe der einzelligen Lebewesen: *Amoeba coli*; *Coccidium oviforme*; Miescher'sche Schläuche; Malaria-parasit.
30. October, 2. Vortrag: Die Bedeutung des grossen und kleinen Leberegels in volkswirtschaftlicher Beziehung; *Distoma haematobium*.
6. November, 3. Vortrag: Der bewaffnete und unbewaffnete Bandwurm, Hülsenband-(*Echinococcus*-)wurm, Gurken-

kernbandwurm des Hundes. *Taenia nana*, Grubenbandwurm.

13. November, 4. Vortrag: *Anguillula intestinalis* und *stercoralis*; Medinawurm; *Filaria sanguinis hominis*; Peitschenwurm; Trichine; *Anchylostoma duodenale*; gemeiner und Katzenspulwurm; Madenwurm.
20. November, 5. Vortrag: Käsemilben, Krätzmilben, Balgmilbe; Zungenwurm; Läuse, Wanzen etc., Fliegen.
27. November, 6. Vortrag: Die Bedeutung des Hundes und einiger Haustiere als Zwischenträger von menschlichen Parasiten. Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der mit Parasiten inficirten Nahrungsmittel.

B. Teplitz.

„Die erste Hilfe bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen“.

Unterrichtscurs,

abgehalten von Priv.-Doc. Dr. Eduard Pietrzikowski.

23. October. 1. Der Bau des menschlichen Körpers. (Kurze anatomisch-physiologische Grundelemente). — Allgemeines über die erste Hilfe. (Transport und Versorgung der Verletzten und Erkrankten.)
30. October. 2. Die Verletzungen, I. Theil. (Verletzungen der Weichtheile ohne Durchtrennung der Haut, Verbrennungen, Verätzungen, Erfrierungen.)
3. November. 3. Die Verletzungen, II. Theil. (Verletzungen der Weichtheile mit Durchtrennung der äusseren Bedeckungen, die Wunden, Wundbehandlung.)
13. November. 4. Die Verletzungen, III. Theil. (Verletzungen der Knochen und Gelenke.) Verbandlehre mit prakt. Uebungen.

20. November. 5. Erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen. (Innere Erkrankungen, Blutungen, Krankheiten des nervösen Apparates, des Verdauungssystems.)
27. November. 6. Erste Hilfe bei Scheintod, Vergiftungen. — Ertrinken, Erhängen, Erstickung etc. (nebst den Samariterübungen und Besprechung der Krankenpflege).

Der Besuch der Course war durchwegs ein sehr erfreulicher, alle Vortragenden stimmen in dem günstigen Urtheile über den regen Eifer und das lebhafteste Interesse der Theilnehmer überein. Das Interesse derselben documentirte sich am besten in dem günstigen Ergebnisse der Prüfungen, in der Bitte nach Fortführung der Course über das anfängliche Programm hinaus, in den herzlichen Ovationen, die speciell Herrn Dr. Pietrzikowski in Teplitz dargebracht wurden.

Nähere Daten über Zahl der Besucher, über deren Beruf etc. bringt die nachstehende Tabelle.

Bezeichnung des Courses	Zahl der Besucher	männlich	weiblich	Beruf							Studierende ohne Angabe
				Handelsstand	Gewerbestand	Beamte	Lehrer	Aerzte	Militär		
I. Mikroskop (Prag)	38	20	18	6	4	4	8	1	1	5	9
II. Chemie (Prag)	58	29	29	9	6	5	7	1	1	10	19
III. Thierische Parasiten (Prag)	36	24	12	5	5	3	4	2	1	9	7
IV. Erste Hilfe (Teplitz)	150 ¹⁾	101	49	4	63	12	24	3	—	5	39

¹⁾ Ausser diesen 150 ständigen Besuchern wohnten den Vorträgen noch jedesmal 50—70 Besucher bei.

Neben der Veranstaltung der Unterrichtscourse fand gleich wie in den Vorjahren die Abhaltung von populären Vorträgen durch Lehrkräfte unserer deutschen Hochschulen in Prag und in den Städten Deutschböhmens eifrige Pflege. Man kann heute ruhig behaupten, dass diese Vorträge sich eingebürgert haben, dass sie eine ganz wesentliche Verbindung zwischen diesen Hochschulen und den breiteren Schichten des deutschen Volkes in Böhmen darstellen, dass sie den Namen unseres Vereines überall zu einen wohlgekannten und geschätzten machten. Manche der verehrten Anwesenden werden gewiss gerne an solchen Vorträgen gewidmete Tage zurückdenken und viele Anzeichen beweisen uns, dass auch die Erinnerung an unsere Vortragenden und ihre Leistungen im Kreise der deutschen Bevölkerung eine dankbare und anerkennende ist.

Seit der letzten Vollversammlung wurden Vortragsreihen in Prag, in Pilsen, Eger, Gablonz, Budweis, Krummau, Komotau, Brüx, Karlsbad und Böhmisches Leipa abgehalten. Sie sehen, dass darunter sich mehrere Städte befinden, in denen wir schon in den früheren Jahren thätig waren, in denen also die Vorträge zu einer dauernden Institution wurden; in allen diesen Fällen ist als ein sehr erfreuliches Symptom die wesentliche Zunahme der Besucherzahlen zu verzeichnen.

Die Vortragsreihen in Eger, Pilsen, Gablonz, Budweis, Komotau, Brüx, Karlsbad und Böhmisches Leipa veranstalteten wir gemeinsam mit der deutschen Gesellschaft für Alterthumskunde in Prag, welche für das historisch-literarische Gebiet sich in den Dienst der „University extension“ stellt und der wir für das bei jeder Gelegenheit bewiesene Entgegenkommen aufrichtigst zu danken haben.

Der Vortragscyclus in Prag, für den uns in dankenswerthester Weise wieder die Direction des Deutschen Casino den Säulensaal zur Verfügung stellte und um dessen Veranstaltung sich unser verehrter Vorsitzender Prof. Becke die grössten Verdienste erwarb, umfasste den Zeitraum vom 18. October bis 29. November 1897 und folgendes Programm:

Montag, den 18. October:

Dr. R. v. Wettstein, Prof. an der k. k. deutschen Universität: „Das Pflanzenleben der Polarländer“.

Montag, den 25. October:

Dr. H. Boennecken, Prof. an der k. k. deutschen Universität: „Die Pflege der Zähne“.

Montag, den 8. November:

Ingen. F. Steiner, Professor an der k. k. deutschen technischen Hochschule: „Hochwasserverheerungen, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung“.

Montag, den 15. November:

Dr. J. Gad, Prof. der k. k. deutschen Universität: „Sprachphysiologie“.

Montag, den 22. November:

Univ.-Doc. und Custos Dr. Fr. Wähler (Wien): „Ueber die Bildung der Kalkalpen“.

Montag, den 29. November:

Dr. F. Becke, Professor an der k. k. deutschen Universität: „Schnee und Eis“.

Die Vorträge erfreuten sich durchwegs eines sehr starken Besuches; leider fiel der letzte Vortrag den sattsam bekannten Prager Ereignissen zum Opfer.

In Pilsen wurde die Vorbereitung unserer Vortragsreihe, gleichwie im Vorjahre, von der wissenschaftlichen Abtheilung des deutschen Gewerbe- und Arbeitervereines im Vereine mit den hervorragendsten anderen deutschen Vereinen¹⁾ in die Hand genommen. Den Herren des Comités: Ingenieur Jos. König, Dr. E. Strauss, Jos. Walter, Alfr. Ziegler, Dr. H. Ziegler, Prof. E. Glocker, Ingenieur J. Kollarz, Fabrikant Fr. Scheitler, M. Hahn, vor allem aber dem Obmanne des Comités Herrn Dr. Paul Lederer und Herrn Director A. Schmid gebührt unser herzlichster Dank.

An dem aus 6 Vorträgen bestehenden Cyclus betheiligte sich unser Verein mit folgenden Vorträgen:

Samstag, den 13. März:

Univ.-Professor Dr. R. v. Wettstein: „Wie entstehen neue Pflanzenarten“?

¹⁾ Deutscher Lese- und Unterhaltungsverein und Verein deutscher Kaufleute und Industrieller. — Den Saal stellte in liebenswürdigster Weise der erstgenannte Verein zur Verfügung.

Samstag, den 20. März:

Univ.-Prof. Dr. S. Mayer: „Etwas vom Blute“.

Samstag, den 3. April:

Univ.-Docent Dr. Rud. Fischl: „Ueber Schüler und Schulkrankheiten“.

In Eger wurden wir bei der Veranstaltung durch den Vorstand des „Deutschen Casino“ in wirksamster Weise unterstützt. Herr Oberlieutenant Albert Teller hat sich in freundlichster Weise des Unternehmens angenommen. Während 2 Vorträge von Mitgliedern der d. Gesellschaft für Alterthumskunde übernommen wurden, sprachen über naturwissensch.-medizinischen Themen:

Samstag, den 13. März:

Univ.-Prof. Dr. J. Gad: „Der Mensch unter extremen Lebensbedingungen“.

Samstag, den 27. März:

Univ.-Professor Dr. J. Becke: „Thier, Pflanze und Mineral“.

Die Veranstaltungen des vorigen Frühjahres wurden abgeschlossen mit einer Vortragsreihe in Gablonz. An derselben nahmen theil:

Univ.-Prof. Dr. C. Brunner mit einem Vortrage über „Chemie des menschlichen Haushaltes“ am Samstag, den 15. April und

Univ.-Prof. Dr. R. v. Wettstein mit einem Vortrage „Wie wandern die Pflanzen?“ am Samstag, den 22. April.

Von den Vortragscyclen des vergangenen Herbstes ist zunächst der in Brüx zu nennen. Gleich wie im Vorjahre war es hier die Stadtgemeinde, an derer Spitze Herr Bürgermeister C. v. Pohnert steht, welche die Anregung zur Abhaltung der Vorträge gab und in jeder Hinsicht das Unternehmen förderte. Die Brüxer Vorträge erreichten Besucherziffern, die bisher in keiner zweiten Stadt zu constatiren waren.

Unter anderen nahmen an diesen Vorträgen theil:

Herr Prof. Dr. A. Wölfler am 11. November mit einem Vortrage: „Wie heilen Wunden?“ und

Herr Prof. Dr. H. Boennecken am 4. December mit einem Vortrage: „Die Pflege der Zähne“.

Gleichfalls die Stadtgemeinde und an ihrer Spitze der Herr Bürgermeister, gaben die Anregung zur Abhaltung der Vorträge in Karlsbad. Es sprachen daselbst von unserer Seite:

Am 5. Januar 1898:

Herr Priv.-Docent Dr. J. R. von Geitler: „Ueber drahtlose Telegraphie“ (mit Experimenten).

Am 15. Januar 1898:

Herr Univ.-Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Ueber die Pflanzenwelt unserer Wohnungen“ (mit Demonstrationen).

Um die Durchführung des Unternehmens in Karlsbad erwarben sich insbesondere Herr Stadtrath Dr. Herrmann und Herr Dr. Franz Kugler Verdienste.

In Komotau, wo schon im verflossenen Jahre ein Vortragscyclus mit bestem Erfolge stattfand, hat auch heuer wieder ein solcher begonnen u. zw. über Anregung und unter der werktätigen Mithilfe des „Deutschen Casino“ (Obmann Prof. Dr. Jos. Reichl). Im Herbste fanden zunächst 2 Vorträge statt, denen jetzt im Frühjahr weitere folgen sollen. Von jenen beiden hielt den einen Herr Prof. Dr. J. Gad, der am 20. November „Ueber Abhärtung“ sprach.

Zum ersten Male veranstalteten wir im verflossenen Vereinsjahre Vorträge in deutschen Städten Südböhmens u. zw. in Budweis, wo der Verwaltungs-Ausschuss des städtischen Museums und sein überaus rühriger Obmann Herr Hauptmann A. Lindner sich der Sache annahm, und in Krummau, wo es der deutsche Lese- und Geselligkeits-Verein verstand, allgemeines Interesse für das Unternehmen zu erwecken. Insbesondere Herr k. k. Bezirksarzt Dr. Rudolf Porges war es dort, der durch seine Bemühungen wesentlich zum Erfolge beitrug.

Der Krummauer Cyclus bestand aus folgenden Vorträgen:

Samstag, den 16. October:

Univ.-Prof. Dr. V. Schiffner: „Ueber tropische Culturpflanzen“.

Samstag, den 13. November:

Univ.-Prof. Dr. J. Becke: „Diamant, Graphit, Kohle“.

Samstag, den 11. December:

Univ.-Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Die Bacterien im Haushalte des Menschen“.

In Budweis sprachen aus der Zahl unserer Mitglieder:

Samstag, den 13. November:

Univ.-Prof. Dr. Ferd. Hueppe: „Ueber Rassenmischungen bei den Deutschen“.

Samstag, den 11. December:

Prof. Ing. Fried. Steiner: „Ueber antike und moderne Weltwunder.“

An dem in Böhmisches Leipa über Anregung des dortigen kaufmännischen Vereines „Mercur“ veranstalteten Vortragscyclus betheiligte sich unser Verein nur mit einem Vortrage, es sprach:

Samstag, den 11. December:

Univ.-Prof. Dr. V. Schiffner: „Ueber tropische Culturpflanzen“ (mit Demonstrationen).

Seit 3 Jahren verfolgt nunmehr unser Verein das Ziel, hier in Böhmen im Sinne einer „University extension“ eine Ausdehnung der Hochschullehrthätigkeit anzubahnen, wir sind im abgelaufenen Jahre durch Veranstaltung von Unterrichtscursen vorläufig bei dem letzten Punkte unseres diesbezüglichen Programmes angelangt. Die durchwegs erfreulichen und ermutigenden Resultate, die wir erzielten, legten uns den Gedanken nahe, nunmehr aus dem Stadium des Versuches herauszutreten und an den akademischen Senat unserer Universität unter eingehender Darlegung unserer Erfahrungen mit der Anfrage heranzutreten, ob er gewillt wäre, das begonnene Werk in grösserer Masse und mit der seinen Entschliessungen innewohnenden Bedeutung weiterzuführen. Ein diesbezüglicher Beschluss wurde auch vom Ausschusse unseres Vereines in aller Form gefasst, doch konnte er bisher noch nicht zur Ausführung gelangen, da die jüngstverflossene Zeit mit ihrer gewaltsamen Störung jedes geistigen und humanitären Lebens hier in Prag derselben nicht günstig war. Wir hoffen aber an diese Ausführung baldigst

schreiten zu können. Da es sich heute noch nicht absehen lässt, wie die Entschliessung des akademischen Senates ausfallen wird, bin ich auch nicht in der Lage, über etwaige Projecte für die nächste Zeit zu berichten; ich möchte nur so viel bemerken, dass wir die Veranstaltung volksthümlicher Vorträge speciell hier in Prag auf keinen Fall aufzugeben gedenken, da dieselbe ja auch einem berechtigten Ansprüche unserer Mitglieder entgegenkommt.

Wenn ich nun zum Schlusse all' denjenigen, die, sei es als Vortragende, sei es als Theilnehmer an den Veranstaltungen oder in anderer Weise uns auf jenem Gebiete der Vereinsthätigkeit, über das ich zu berichten die Ehre hatte, unterstützten, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank ausspreche, so thue ich es nicht bloß Namens des Vorstandes unseres Vereines, sondern auch ganz besonders im eigenen Namen, da ich heute zum letzten Male hier diesen Bericht erstatte und ich dabei lebhaftestens an all' die Aeusserungen freundlichen Entgegenkommens und liebenswürdiger Bereitwilligkeit erinnert werde, auf die ich allerwärts traf.

3. Bericht des Vereinscassiers Herrn Prof. Julian Walter über den Vermögensstand des Vereines mit Schluss 1897.

Einnahmen:

Cassa-Rest mit Abschluss 1896 . . .	fl.	363.07
Jahresbeiträge der Mitglieder . . .	„	753.50
Subvention des hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	„	300.—
Geschenk der böhmischen Sparcasse	„	400.—
Beitrag derselben zu den Unterrichts-Cursen	„	200.—
Brutto-Empfang von den volksthüml. Vorträgen	„	1024.67
Empfang . . .	fl.	3041.24
nach Abzug des Stammcapitals von	„	500.— = fl. 2541.24

Ausgaben:

Honorare für die volksthüml. Vorträge	fl.	571.80
Honorare für die Unterrichts-Curse	„	599.47
Aufwand für den Druck	„	496.02
Auslagen bei den Vorträgen	„	120.90
Ausgaben der Geschäftsleitung	„	80.—
Diverse Auslagen für die Bibliothek, Porti, Telegramme, Entlohnun- gen der Diener etc.	„	153.05 = fl. 2021.24 ab
bleibt ein Activrest am Schlusse 1897	fl.	520.—

Das Activum wird ausgewiesen:

nebst der Einlage des Stammvermö- gens in der böhm. Sparcasse per	fl.	500.—
durch ein separates Geschäftsbüchel der böhm. Sparcasse per	„	23.73
durch ein Guthaben in der Postspar- casse per	„	446.11
durch einen Barbetrag in der Hand- casse per	„	50.16
Activum	fl.	1020.—

4. Anträge auf Wahl von correspondirenden und Ehrenmitgliedern.

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 6. Februar beschlossen, der Vollversammlung die Wahl des Herrn Professor Dr. B. H a t s c h e k zum correspondirenden Mitgliede des deutschen naturwissensch.-medic. Vereines „Lotos“ vorzuschlagen in Anerkennung der vielfältigen Verdienste, welche sich Professor H a t s c h e k als Präses und als Ausschussmitglied des Vereines erworben hat.

Weiters wurden zur Wahl als Ehrenmitglieder folgende Herren vorgeschlagen:

- Geheimrath Prof. Dr. A. Engler in Berlin,
- Hofrath Prof. Dr. A. v. Kerner in Wien,
- Hofrath Prof. Dr. W. Pfeffer in Leipzig,
- Geheimrath Prof. Dr. E. Strasburger in Bonn.

Sämmtliche obengenannten Herren wurden einstimmig zu correspondirenden resp. Ehrenmitgliedern gewählt.

5. Die Neuwahl des Vorsitzenden, der 10 Ausschussmitglieder und der 3 Ersatzmänner

ergab nachstehendes Resultat:

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. V. Uhlig.

Ausschuss: „ Prof. Dr. F. Becke.

„ Doc. Dr. C. J. Cori.

„ Prof. Dr. J. Gad.

„ Doc. Dr. J. von Geitler.

„ Prof. Dr. Qu. Goldschmiedt.

„ Prof. Dr. S. Mayer.

„ Prof. Dr. J. Pohl.

„ Prof. Dr. V. Schiffner.

„ Director F. Schimek.

„ Prof. J. Walter.

Ersatzmänner: „ Adjunct Dr. J. Meyer.

„ Prof. Dr. H. Molisch.

„ Prof. F. Steiner.

6. Vortrag von Dr. C. J. Cori: „Ueber die Bewegung der Amoebe“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [I. Monats- und zugleich Vollversammlung vom 16. Februar 1898 31-51](#)